

# Hoch hinaus klappt nur gemeinsam!

von Lisa Wolff

## Kurzübersicht

- o Alleine kann die beste Führungskraft nicht erfolgreich sein. Per Definition wäre sie nicht einmal eine Führungskraft, weil ihr die „Zu-Führenden“ fehlen.
- o Eine gute Beziehung zu den Mitarbeitern zu haben, heißt auch Ihnen Vertrauen zu schenken.
- o Entschieden handeln muss nach dem Zuhören folgen.



Das Wichtigste, was eine erfolgreiche Führungskraft ausmacht, sind Menschen, die ihr gerne folgen, die am gleichen Strang ziehen wie sie und die die gleichen Ziele und die gleiche Vision vor Augen haben. Eine einzelne Person kann in einem Unternehmen normalerweise nicht viel bewegen, aber wenn viele gemeinsam in eine Richtung arbeiten, dann macht dies den Unterschied und bringt den gewünschten Erfolg.

## Führung ist Beziehungssache

Als erfolgreiche Führungskraft müssen Sie ihr Team als Einheit aber auch die einzelnen Teammitglieder für sich sehr gut kennen und einschätzen lernen. Gibt es innerhalb des Teams Personen, die den übrigen Kollegen Orientierung geben? Dann sichern Sie sich immer frühzeitig die Unterstützung genau dieser Personen. Sind diese motiviert bei der Sache, kann der Funke ins gesamte Team überspringen.

## Eine gute Beziehung fordert Vertrauen ...

Zu einer guten Beziehung gehört Vertrauen. Das ist im privaten wie auch im beruflichen Kontext ein entscheidender Faktor für eine erfolgreiche und langfristige Beziehung. Vertrauen Sie in die Fähigkeiten Ihrer Mitarbeiter und lassen Sie Ihnen Freiräume, innerhalb dieser sie eigenständig entscheiden dürfen. Nur wenn Ihre Mitarbeiter auch Verantwortung für Aufgabenbereiche übernehmen, können sie echte eigene Erfolge erleben. Nutzen Sie diese erzielten Erfolge Ihrer Mitarbeiter, um die Beziehung zu ihnen weiter auszubauen. Lassen Sie Ihre Mitarbeiter spüren, dass Sie sie persönlich schätzen und nutzen Sie jede angemessene Gelegenheit, um gute Resultate sichtbar zu loben.

## ... und Mitbestimmung

Binden Sie Ihr Team frühzeitig in wichtige Entscheidungen mit ein. Geben Sie Ihnen die Möglichkeit Fragen zu stellen und ihre Meinung zu äußern. Erklären Sie Ihren Mitarbeitern die Hintergründe, wenn Sie eine Meinung nicht teilen und sich gegen die Umsetzung eines Vorschlags entschieden haben. Hören Sie Ihren Mitarbeitern zu und finden Sie eine Lösung für ihre Bedürfnisse. Aber Achtung! Es gibt sehr viele Führungskräfte, die ganz ausgezeichnet zuhören können, aber anschließend nichts entscheiden, keine Richtung vorgeben und im Endeffekt nicht führen, sondern nur zuhören. Profitables Wachstum aus dem Unternehmensinneren aber kommt durch beherztes, eigeninitiatives, entschiedenes Handeln, das nach dem Zuhören erfolgen muss.

## Fazit

Also: Geben Sie die Richtung vor, lassen Sie Ihren Mitarbeitern Entscheidungsspielräume und seien Sie präsent. Hören Sie zu und geben Sie unterwegs Orientierung. Und vor allem: zeigen Sie Anerkennung, wenn Teilziele erreicht werden. Dann wird aus reiner Führung auch eine echte Beziehung, die den nötigen Auftrieb bietet, um gemeinsam hoch hinaus zu gelangen.